

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Problemstellung, Aufgabenstellung und eigener Ansatz	15
I. Problemstellung	15
1. Eingrenzung der tarifrechtlichen Problemstellung	15
2. Die eingeschränkte Beachtung des Arbeitskampfrechts.....	35
3. Zwischenergebnis und Folgerungen.....	40
4. Die Entstehung von Gewerkschaftspluralitäten im Tarifvertragssystem unter historischen und aktuellen Gesichtspunkten	45
a) Gewerkschaftspluralität unter historischen Gesichtspunkten.....	45
b) Gewerkschaftspluralität unter aktuellen Gesichtspunkten	48
5. Die Entstehung von Gewerkschaftspluralitäten in der Praxis: Der Tarifkonflikt bei der Deutschen Bahn in den Jahren 2007/2008.....	52
a) Tarifgemeinschaft bestehend aus der GDBA und der Transnet	53
b) Kooperationsvereinbarung zwischen der Tarifgemeinschaft und der GDL.....	54
6. Zwischenergebnis und Folgerungen	55
7. Folgerungen im Hinblick auf die Bewertungskriterien der Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie und der Funktionsfähigkeit des Tarifsystems	56
a) Tarifautonomie	57
b) Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie	62
c) Funktionsfähigkeit des Tarifsystem und Grundrechtsoptimierung.....	66
d) Individuelle positive und negative Koalitionsfreiheit	75
e) Kollektive Koalitionsfreiheit.....	77
f) Koalitionsgarantien	83
g) Zwischenergebnis	86
8. Folgerungen aus der Kumulation von Koalitionsfreiheiten: Pluralitäten als organisatorisches, prozedurales und rechtliches Problemfeld	88

a) Organisatorisch.....	89
b) Prozedural	95
c) Rechtlich	96
9. Ergebnis	101
II. Aufgabenstellung	107
1. Die Aufgabe des Grundsatzes der Tarifeinheit als Problem und Prüffeld für die Tarifgemeinschaften.....	107
2. Verfassungsrechtlicher Koalitionspluralismus und Tarifgemeinschaften	109
III. Eigner Ansatz.....	109
1. Tarifgemeinschaften und wechselseitige Grundrechtsoptimierung.....	110
2. Tarifgemeinschaften als organisatorischer, prozeduraler und rechtlicher Lösungsansatz	111
3. Die Bildung, die Funktionsvoraussetzungen und die Wirkungsweise von Tarifgemeinschaften.....	111
4. Tarifgemeinschaften in ihrer geschichtlichen Entwicklung	112
5. Tarifgemeinschaften als Gegenstand einer gesetzgebungsrechtlichen Aufgabe.....	112
6. Ergebnis	112
2. Abschnitt: Der Grundsatz der Tarifeinheit im Betrieb als bisheriger Lösungsansatz im Rahmen von Tarifkollisionen	115
I. Der Grundsatz der Tarifeinheit	115
1. Begrifflichkeiten.....	115
a) Der Grundsatz der Tarifeinheit.....	115
b) Tarifkonkurrenz	116
c) Tarifpluralität.....	118
d) Der Grundsatz der Spezialität	119
2. Geschichtliche Entwicklung des Grundsatzes der Tarifeinheit	120
3. Der Grundsatz der Tarifeinheit als Lösungsansatz in der bisherigen Rechtsprechung	122
a) Tarifkonkurrenz	122
b) Tarifpluralität.....	123
4. Ausnahmen vom Grundsatz der Tarifeinheit.....	124
5. Begründung des Lösungsansatzes durch die Rechtsprechung	125
6. Ergebnis	128

II. Kritik am Grundsatz der Tarifeinheit durch die Literatur	129
1. Tarifkonkurrenz	129
2. Tarifpluralität.....	130
a) Häufiger Gewerkschaftswechsel	133
b) Fehlen eines Fragerechts bzw. einer Offenbarungspflicht betreffend die Gewerkschaftszugehörigkeit(en)	134
c) Arbeitsvertragliche Bezugnahmeklauseln.....	134
3. Ergebnis.....	134
III. Stellungnahme zur Kritik der Literatur.....	135
1. Tarifkonkurrenz.....	136
2. Tarifpluralität.....	136
a) Häufiger Gewerkschaftswechsel	141
b) Fehlen eines Fragerechts bzw. einer Offenbarungspflicht betreffend die Gewerkschaftszugehörigkeit(en)	143
c) „Tarifblockade“ und Balkanisierung.....	143
3. Ergebnis.....	144
3. Abschnitt: Die Aufgabe des Grundsatzes der Tarifeinheit	
im Betrieb durch die Rechtsprechung	147
I. Entscheidungen des Vierten Senats des BAG vom 27.01.2010	
sowie vom 07.07.2010	147
1. Tarifvertragsgesetz	148
2. Prinzipien der Rechtssicherheit und Rechtsklarheit.....	148
3. Keine Notwendigkeit einer Rechtsfortbildung auch unter Beachtung der Entstehungsgeschichte des TVG	149
4. Keine gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	150
5. Der Grundsatz der Tarifeinheit als nicht gerechtfertigter Eingriff in Art. 9 Abs. 3 GG	150
6. Ergebnis.....	152
II. Stellungnahme zu den Entscheidungen des Vierten	
Senats des BAG vom 27.01.2010 sowie vom 07.07.2010.....	153
1. Tarifvertragsgesetz	153
2. Prinzipien der Rechtssicherheit und Rechtsklarheit.....	153
3. Keine Notwendigkeit einer Rechtsfortbildung auch unter Beachtung der Entstehungsgeschichte des TVG.....	154
4. Keine gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	156
5. Der Grundsatz der Tarifeinheit als nicht gerechtfertigter Eingriff in Art. 9 Abs. 3 GG	156
6. Ergebnis.....	158

4. Abschnitt: Lösungsansätze in der Literatur.....	161
I. Lösungsansätze in der Literatur und deren Würdigung.....	161
1. Lösungsansatz	162
a) Lösungsansatz über die Verlagerung der Tarifeinheit in die Tarifzuständigkeit.....	162
b) Würdigung.....	163
2. Lösungsansatz	166
a) Lösungsansatz über einen modifizierten Grundsatz der Tarifeinheit.....	166
b) Würdigung.....	167
3. Lösungsansatz	168
a) Lösungsansatz über eine Anpassung der Laufzeit von Spartentarifverträgen.....	168
b) Würdigung.....	168
4. Lösungsansatz	170
a) Lösungsansatz über die zeitliche Harmonisierung von Tarifverträgen durch die Gewährung eines Sonderkündigungsrechts des Arbeitgebers	170
b) Würdigung.....	171
5. Lösungsansatz	172
a) Lösungsansatz über die Koordination der Tarifverhandlungen und der Arbeitskampfmaßnahmen.....	172
b) Würdigung.....	173
6. Lösungsansatz	176
a) Lösungsansatz über die Entwicklung eines Grundsatzes der Tarifeinheit in der Sparte.....	176
b) Würdigung.....	177
7. Lösungsansatz	177
a) Lösungsansatz über die Höhe des Anteils der organisierten Beschäftigten.....	177
b) Würdigung.....	178
8. Lösungsansatz	179
a) Lösungsansatz über eine „Streiksperr“ konkurrierender Gewerkschaften bei Verhandlungen des Arbeitgebers mit einer Gewerkschaft	179
b) Würdigung.....	179
9. Lösungsansatz	179
a) Lösungsansatz über den Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Tarifkollision.....	179

b) Meinungsstreit.....	182
c) Würdigung.....	185
10. Lösungsansatz	189
a) Lösungsansatz in den USA und Großbritannien.....	189
b) Würdigung.....	191
11. Ergebnis.....	192
 5. Abschnitt: Tarifgemeinschaften als eigener Lösungsansatz	197
I. Koalitionspluralität, Tarifgemeinschaften und Tarifkollisionen unter historischen Gesichtspunkten	198
1. Gewerkschaftskongresse 1899 sowie 1902 und die Tarifgemeinschaft der Buchdrucker	199
2. Die Entwicklung des Tarifrechts und der Gesetzgebung	201
a) Tarifvertragsverordnung und Weimarer Verfassung	206
b) Das Gesetz zur Ordnung der Nationalen Arbeit.....	216
c) Die Entstehung des Tarifvertragsgesetzes (TVG).....	218
3. Ergebnis.....	220
II. Begriffsbestimmung.....	221
1. Fehlen einer gesetzlichen Regelung der „Tarifgemeinschaft“	221
2. Abgrenzung der „Tarifgemeinschaften“ zu „Arbeits- und Betriebsgemeinschaften“.....	222
a) Phänomen	222
b) Würdigung.....	224
3. Abgrenzung der „Tarifgemeinschaften“ zu Brentanos „Zwangsorganisationen“ bzw. „Einheitskoalitionen“	225
a) Phänomen	225
aa) Die englischen Gewerkvereine	225
bb) Die Koalitionen in Deutschland	225
cc) Brentanos Gesetzesentwurf.....	227
b) Würdigung.....	230
4. Abgrenzung Tarifgemeinschaft – Spitzenorganisation.....	232
a) Phänomen	232
b) Tarifgemeinschaftsoffenheit	233
c) Delegation des Rechts zum Tarifabschluss auf die Tarifgemeinschaft.....	233
d) Würdigung.....	233

5. Abgrenzung Tarifgemeinschaft – Verhandlungsgemeinschaft	234
a) Phänomen.....	234
b) Würdigung.....	234
6. Die erste Tarifgemeinschaft – „Tarifgemeinschaft der deutschen Buchdrucker“.....	235
a) Phänomen.....	235
b) Würdigung.....	237
7. Gemeinsame Einrichtungen als Tarifgemeinschaft	238
a) Phänomen.....	238
b) Würdigung.....	239
8. Bezeichnung des Tarifvertrages als Tarifgemeinschaft	240
a) Phänomen	240
aa) Imle	240
bb) Dymke zum mehrgliedrigen Tarifvertrag.....	241
cc) Dymke zur Tarifgemeinschaft.....	242
b) Würdigung.....	242
9. Tarifgemeinschaft aufgrund der Rechtssetzungsmacht eines Organs	243
a) Phänomen: „Personen-Tarifgemeinschaften“	243
b) Würdigung.....	243
c) Phänomen „Verbands-Tarifgemeinschaften“	243
d) Würdigung.....	245
e) Phänomen: Mischform aus Personen- und Verbandstarifgemeinschaft	245
f) Würdigung.....	245
10. Tarifgemeinschaft bei Tariftreue	246
a) Phänomen.....	246
b) Würdigung.....	246
11. Tarifgemeinschaft der Arbeitgeberverbände	246
a) Phänomen.....	246
b) Würdigung.....	246
12. Die Verwendung des Begriffs „Tarifgemeinschaft“ durch das Kaiserliche Statistische Amt	247
a) Phänomen.....	247
b) Würdigung.....	248
13. Ergebnis.....	248

III. Tarifgemeinschaften in rechtshistorischen	
Gesetzesentwürfen zum TVG	249
1. Philipp Lotmar.....	250
a) Begriff, Voraussetzungen und Bildung von Tarifgemeinschaften.....	251
b) Rechtswirkung.....	253
c) Würdigung.....	253
2. Sinzheimer.....	255
a) Begriff, Voraussetzungen und Bildung des „mehrgliedrigen Tarifvertrages“.....	255
b) Rechtswirkung.....	256
c) Begriff, Voraussetzungen und Bildung der „Tarifgemeinschaft“	257
d) Rechtswirkung.....	257
e) Würdigung.....	257
3. Ergebnis.....	258
IV. Tarifgemeinschaften in der heutigen Zeit	261
1. Definition der „Tarifgemeinschaft“	262
a) Dymke	262
b) Würdigung.....	262
c) Willers	263
d) Würdigung.....	263
e) Wendeling-Schröder.....	264
f) Würdigung.....	264
g) Löwisch/Rieble	264
h) Würdigung.....	265
i) Ricken	265
j) Würdigung.....	268
k) Ergebnis.....	270
2. Rechtsnatur der Tarifgemeinschaft.....	271
3. Gründungserfordernisse	272
a) Gesellschaftsvertrag	272
b) Satzung der Tarifgemeinschaft.....	272
4. Verlust der Tarifzuständigkeit eines Partners der Tarifgemeinschaft.....	274
a) Ricken	274
b) Ulber.....	275
c) Ergebnis.....	276

V. Tarifgemeinschaften als Lösungsansatz für ein funktionierendes Tarifsystem im Rahmen von Tarifkollisionen.....	277
6. Abschnitt: Ergebnisse und Folgerungen	281
I. Ergebnisse	281
II. Folgerungen	288
1. Anerkennung der Tarifgemeinschaften als Lösungsansatz für die Aufgabe des Grundsatzes der Tarifeinheit durch die Rechtsprechung	288
2. Bildung von Tarifgemeinschaften in multilateralen Tarifvertragssystemen	290
Literaturverzeichnis	291